

# Überführung der Projektergebnisse in die WRRL Umsetzungsstrategie des Landes Brandenburg

Dr. Oliver Merten

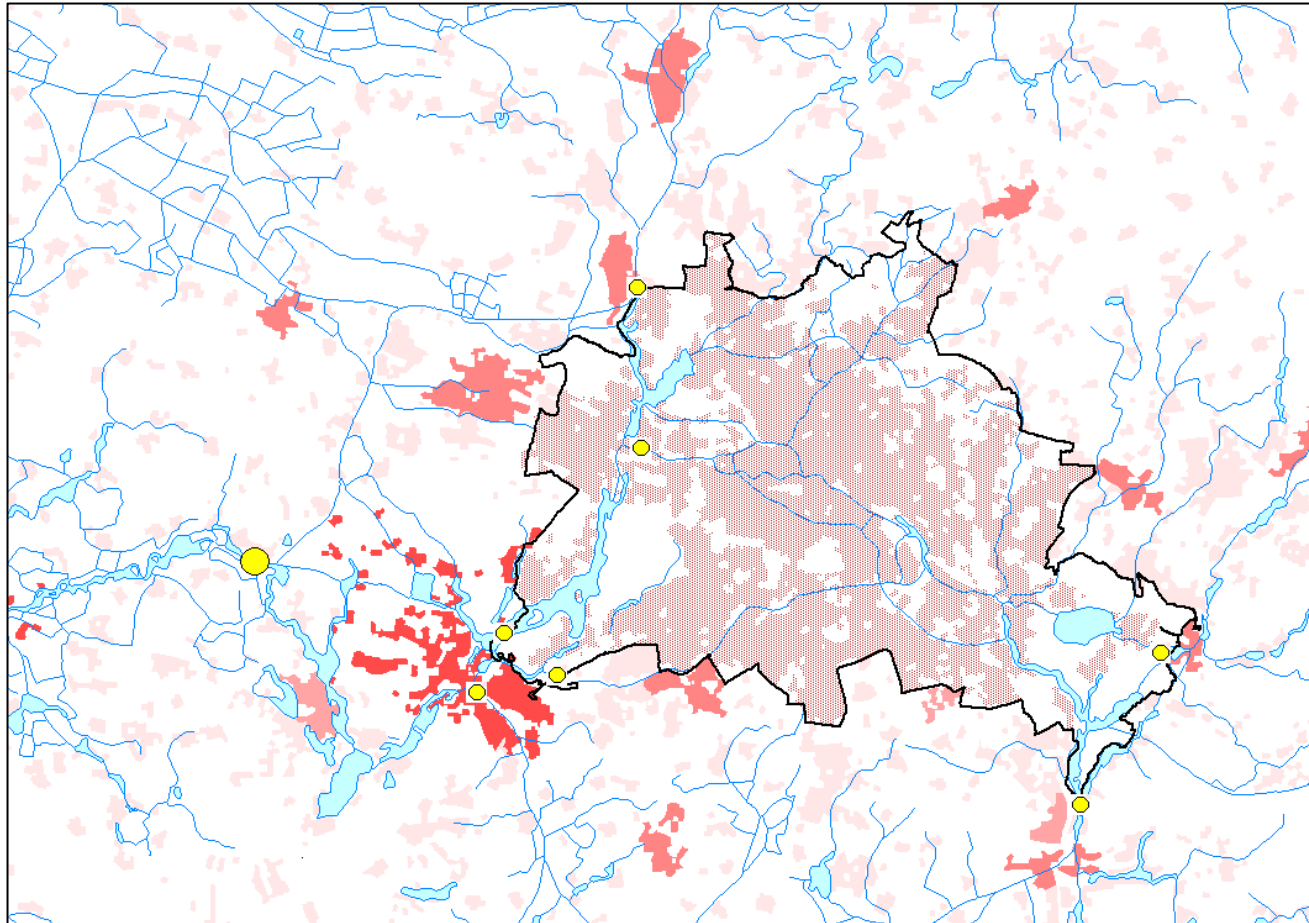
- Weiterentwicklung der Betrachtungsebenen und Umsetzungsinstrumente
- Umsetzung der Gutachten über Optimierungspotenziale kommunaler Kläranlagen

# 1. Länderübergreifende Bewirtschaftungsziele

- **Veranlassung:**
  - Einbeziehung des Ballungsraumes Berlin-Potsdam in die WRRL Umsetzungsstrategie im 2. Bewirtschaftungszeitraum 2015 - 2021
  - aktuelle und mittelfristige Vollzugsfragen
  - Vermeidung divergierender Zielsetzungen
- **Definition des Wirkungsraumes Havelseen**
- **Nächste Arbeitsschritte:**
  - Abgleich der Entwicklungsziele
  - Überprüfung der Defizite
  - Ermittlung von Belastungsursachen und Trends
  - Ableitung von Reduzierungsanforderungen und Handlungsoptionen (fachlich wie politisch)

# Bilanzpegel Berlin - Brandenburg

Ministerium für Umwelt,  
Gesundheit und  
Verbraucherschutz



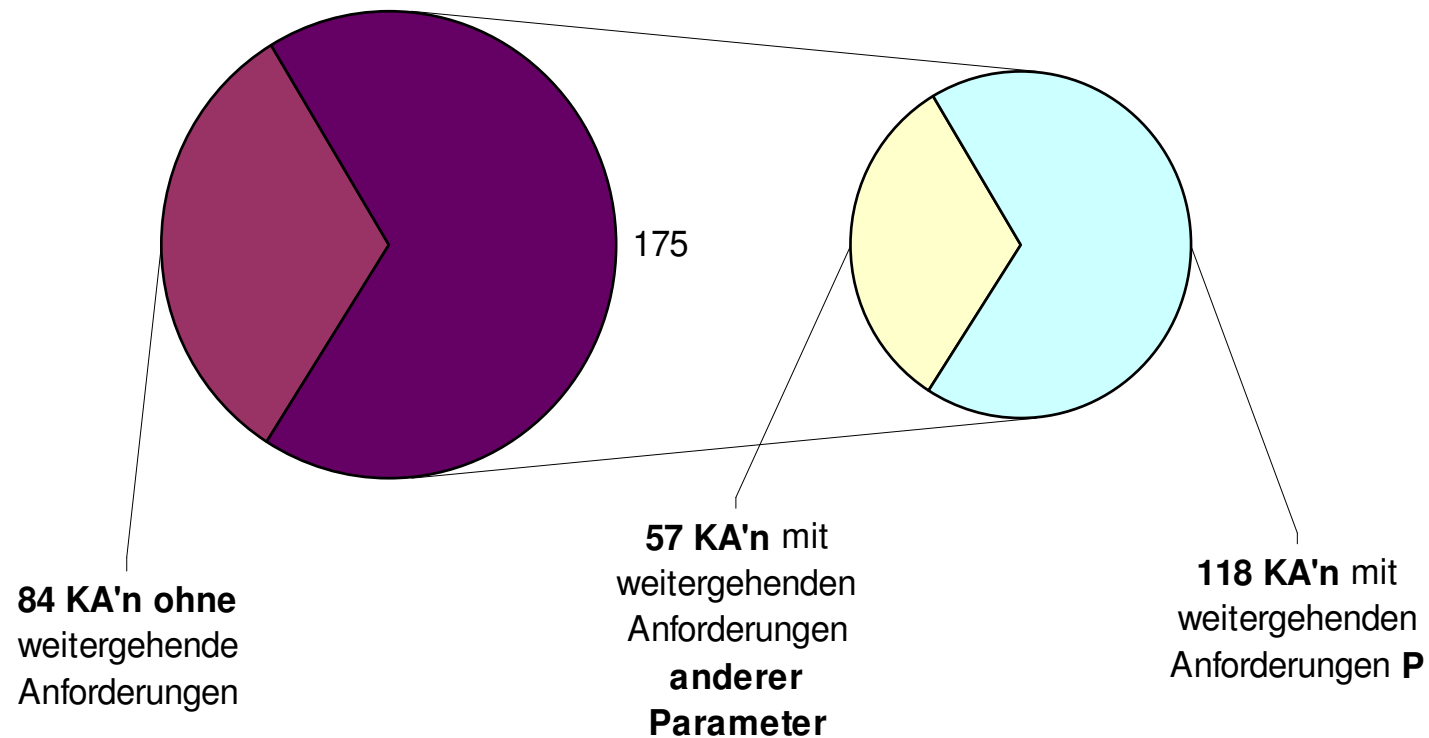
Arbeitsstand:  
Entwurf eines  
Handlungskonzeptes  
mit konkreten Zielen  
für jeden Bilanzpegel.

Nächste Schritte:  
Prüfung und Vergleich  
verschiedener  
Maßnahmooptionen  
bzgl. Wirksamkeit und  
Kosten

## 2. Regionale Nährstoff- reduzierungskonzepte

- detaillierte Ursachenermittlung innerhalb von Belastungsschwerpunkten durch ein investigatives Monitoring und kleinräumige Modellrechnungen
- Ableitung stichhaltiger Begründung zur Wirksamkeit objekt konkreter Maßnahmen sowie Verknüpfung mit den hydromorphologischen Maßnahmevorschlägen der Gewässerentwicklungskonzepte
- Die Ergebnisse der regionalen Nährstoffreduzierungskonzepte bilden die Grundlage zur Information der Öffentlichkeit und Einbindung der maßgebenden Akteure

## Übersicht weitergehende Anforderungen alle Größenklassen

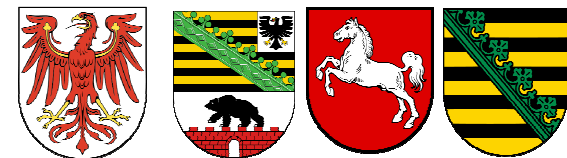


# Weitergehende Elimination von Phosphor

Land Brandenburg (absolut):

GKL	Anzahl aller Anlagen	ohne wghd. Anf.	wghd. Anf. andere	Wghd. Anf. für Phosphor	Grenzwert bzw. Annahme
5	3	3	0	0	1
4	42	22	12	8	2
3	46	4	5	37	< 6
2	50	10	11	29	< 8
1	118	45	29	44	< 12

Wghd. Anf. P [%]



0	0	15	0
19	24	27	9
80	55	71	44
58	29	60*	13
37	7	k.A.	43

# Gliederung

- Weiterentwicklung der Betrachtungsebenen und Umsetzungsinstrumente
- Umsetzung der Gutachten über Optimierungspotenziale kommunaler Kläranlagen



Die Gutachtenergebnisse lassen sich in drei Fallgruppen sortieren, denen jeweils eine spezifische Vorgehensweise folgt:

- I. Anlagen mit hohem technischen Stand ohne erkennbare Optimierungsspielräume
- II. Anlagen mit unterschiedlich ausgeprägten Optimierungspotenzialen
- III. Anlagen, die den Mindestanforderungen bzw. den Bescheidwerten überwiegend nicht gerecht werden.

# Strategie in den Fallgruppen

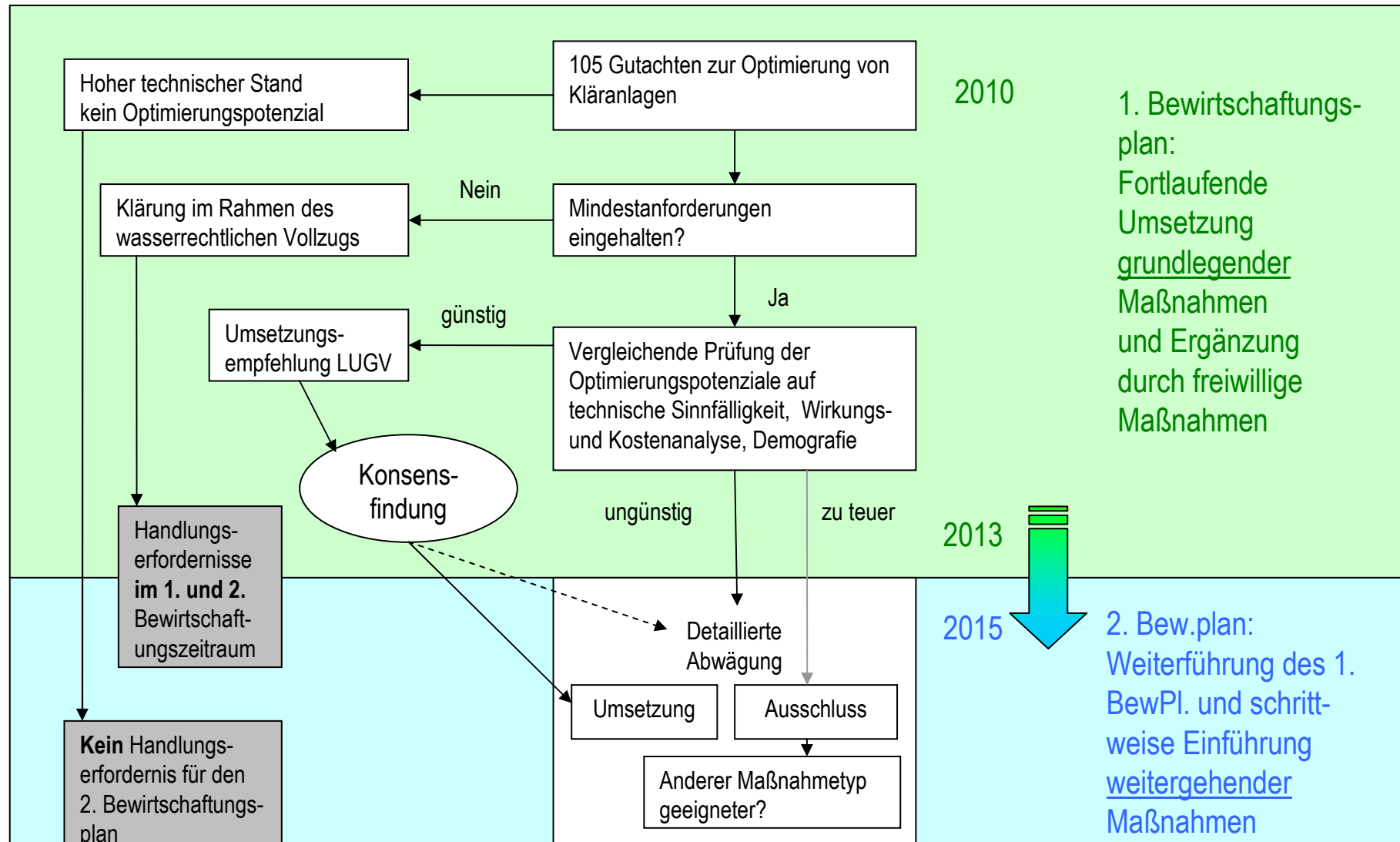
<p><u>Strategie:</u></p> <p><b>Kein</b> Handlungs- erfordernis im ersten und zweiten WRRL Bewirtschaftungszeit- raum, soweit sich keine Änderungen im Nutzungsumfang ergeben.</p> <p>→ Ende</p>	<p><u>Strategie:</u></p> <p>Detaillierte Prüfung der Umsetzungs- aussichten anhand standardisier- ter Bewertungs- merkmale</p>	<p><u>Strategie:</u></p> <p>Einzelfallprüfung unter Federführung von MUGV nach Zuarbeit von LUGV Ö3.</p> <p>Einbeziehung der betroffenen Aufgaben- träger; zuständige Wasserbehörde erst nach Vorklärung.</p>
---	--	---

## Wirkungs- und Kostenprognose:

- gewässerbezogene Frachtminderung
- demografische Faktoren
- gebietsbezogene Präferenzen
- Maßnahmenkombination
  
- spezifische Kosten [z.B. €/kg P]
- absolute Kosten
- anlagenbezogene Synergieeffekte
- Förderinstrumente ?

Entscheidung  
z.B. anhand  
eines  
gewichteten  
Punktwert-  
verfahrens

# Übersicht zum weiteren Vorgehen



Vielen Dank!

